

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

**M 340.**

**Sonnabend, den 6. December.**

**1845.**

### Bekanntmachung.

Diejenigen Aeltern und Pflegeältern, welche um Aufnahme schulpflichtiger Kinder in die hiesige Armenschule zu Ostern 1846 ansuchen wollen, haben sich deshalb **sofort und spätestens bis zum 31. December 1845**, unter Vorstellung der Kinder, bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Leipzig, den 29. November 1845.

Das Armendirectorium.

### Mittheilungen

aus den Sitzungen der Leipziger polytechnischen Gesellschaft im laufenden Jahre.

(Vom 1. Jan. bis 14. Nov., erste bis vierzehnte Sitzung.)

#### I. Vorträge.

Der Director über Vergoldung und Versilberung auf galvanischem Wege. Die bisher befolgten Verfahrensarten haben zum großen Theile nicht die gewünschten Resultate gegeben, da man dabei mit zu starken galvanischen Batterien arbeitete, und deshalb, statt einer zusammenhängenden Lage, mehr ein sehr feines Pulver erhielt, welches sich mit dem darunterliegenden Metalle nicht gehörig verband. Statt der früher hierzu verwendeten Kohlenbatterien genügt ein einzelnes Element von Zink und Kupfer und selbst da muß der Strom für Versilberung schwächer als für Vergoldung sein. Ein für diesen Zweck sehr vortheilhafter, einfacher Apparat wurde durch Zeichnung erklärt. Man ist im Stande, mit demselben sogar ganze Silberplatten zu erzeugen. Zugleich wurde das Verfahren angegeben, nicht leitende Oberflächen für die Plattirung empfänglich zu machen.

Herr Dr. Weinlig über hämmerbares Gußeisen. Die Erfindung, dem Gußeisen durch eine Art von Cämentation mit sauerstoffhaltigen Substanzen seinen Kohlenstoffgehalt bis auf eine gewisse Tiefe hinein in so weit zu entziehen, daß es sich wie Schmiedeeisen hämmern und feilen läßt und seine Sprödigkeit vermindert wird, ist ursprünglich eine deutsche (vom Obrist Fischer in Schaffhausen), aber lange unbeachtet geblieben. Der Director der Gewehrfabrik in Lüttich, Frederiks, machte von neuem Versuche damit und ließ Theile, welche, in großer Zahl gebraucht, unter dem Hammer mühsam geschmiedet werden mußten, gießen und cémentiren. Die Franzosen machten die Sache zu der ihrigen und die letzte Pariser Ausstellung brachte viel solcher Gegenstände. Auf der Berliner Ausstellung waren dergleichen aus den Rheinprovinzen, welche die französischen an Reinheit übertrafen. Dr. Weinlig erklärte die Theorie dieser Erfindung und das Praktische derselben, indem er das Verfahren genauer beschrieb und angab, daß man allerdings auch schon dann zum Ziele gelangen könne, wenn man dem Formsaße sauerstoffhaltige Substanzen, z. B. Eisenoxyd, zusetze. Der Referent legte verschiedene Gegenstände — roh aus dem Gusse — vor und ermunterte zu Versuchen, zu weiterer Bearbeitung derselben. Die Herren Sporermeister Delling, Drechsler Hahn und Uhrmacher Scholle erklärten sich dazu bereit und brachten in einer der folgenden Sitzungen die Gegenstände verwandelt zurück. Herr Delling hatte das Eisen überschmiedet, verginnt und polirt; Herr Hahn hatte dasselbe

kalt und warm unter dem Hammer bis zur Schneide ausgetrieben und Messingbohrer daraus gemacht und Herr Scholle aus demselben Getriebe gearbeitet, welche sehr gut waren und auf Messing weniger Reibung gaben als die gußeisernen, — so daß man annehmen kann, daß das Verfahren sehr nuzbringend sei, indem man nun Schloßtheile, Schlüssel, Lichtscheeren u. dgl., statt sie mühsam vorzuschmieden, gießen, cémentiren und dann ausschmieden und feilen könne.

Herr Bied über die Dampfkramme von Petrikau. Diese Kramme ist wieder ein Beispiel, wie man in der neuesten Zeit, wo es irgend möglich ist, die arbeitenden Theile einer durch Dampf getriebenen Maschine unmittelbar mit dem Kolben der Dampfmaschine in Verbindung bringt, statt, wie früher, erst eine Fortpflanzung und Umsetzung der Kraft mittels eines Krummzapfens vorzunehmen, wobei ein nicht unbedeutender Theil der Kraft durch Reibung u. verloren wird. Bei der vorliegenden Kramme, deren Einrichtung durch Zeichnungen deutlich gemacht wurde, liegt der Cylinder der Dampfmaschine gestürzt an dem Leitbocke über dem einzurammenden Pfahle und der Krammkloß ist am Ende der Kolbenstange befestigt. Bei dem successiven Eintreiben des Pfahles folgt der Cylinder allmählich nach, so daß der Kolbenhub oder vielmehr der Kolbenfall stets derselbe bleibt. Der Neuerungsapparat liegt am Cylinder selbst und der Dampfzufluß findet mittels eines, mit Gelenken versehenen Dampfrohres statt. Der ganze Apparat schien, der großen Erschütterung wegen, dem schnellen Ruin leicht unterliegen zu müssen, auch möchte wegen der Gelenke des Dampfrohres ein Dampfverlust und wegen der Länge desselben eine Condensation in vielen Fällen nicht zu vermeiden sein. Dr. Bergmann nahm hierbei Gelegenheit, eine umfassendere Nachricht über die bei dem Bau des neuen Museums in Berlin angewendete Dampfkramme nach amerikanischem System zu geben, welche jene Nachteile nicht hat und außerdem noch zum Aufziehen, Ausziehen und Abschneiden der Pfähle verwendet werden kann.

Herr Dr. Weinlig über Fälschung kupferner Geschirre aus dem Auslande durch übermäßige Anbringung von Verzinnung oder Blei im Lothe. Der Vortrag wurde durch eine von Seiten der Regierung geschehene Anfrage, ob dieser Fall öfter eintrete, und ein Verbot der Einfuhr solcher Kupfergeschirre nöthig machen könne, herbeigeführt. Es kann hier von dem Mißbrauche natürlich nicht die Rede sein, welcher dadurch entsteht, daß die kupfernen Gefäße, in welchen ätherische Oele aus Sicilien über Triest hier eingeführt werden, allerdings nicht den in Anschlag gebrachten Kupferwerth haben, sondern nur von einer Lötung die Rede sein, bei welcher dem Zinn zu viel Blei zugesetzt sei. Nebenbei

komme auch noch der Mißbrauch hinzu, Kupferne Gefäße mit unnöthigen eisernen Ringen und Handhaben zu versehen und dem noch ganz nach Kupferpreisen bezahlt zu verlangen. Letzterem Mißbrauche könne gesteuert werden. Was die Fälschung mit Blei und die übermäßige Verzinnung betreffe, so sei ein mit Blei zu stark versetztes Loth ohnehin nicht brauchbar, übrigens aber sei Zinn als der Gesundheit unnachtheilig bekannt, Blei schädlich, wie das Zinn, das Kupfer vor der nachtheiligen Einwirkung der Säuren und wolle man hier eingreifen, so könne leicht in den entgegengesetzten Uebelstand verfallen werden. Uebrigens zeige ja der Augenschein, ob eine solche Fälschung, demzufolge Ueberschürung eintrete und dieser Augenschein gebe den Maßstab für die Preiswürdigkeit der Waare. Es scheine daher nicht, daß die bis dahin gemachten Beobachtungen Maßregeln gegen die Zulassung fremden Kupfergeschirres in Sachsen begründen könnte.

Der Director über galvanisches Licht. Das galvanische, durch den electrischen Strom zwischen Kohlenspitzen erzeugte Licht übertrifft das sogenannte Drummondsche Licht, welches durch das Glühen des Aepfelfes im Knallgasgebläse erzeugt wird, bedeutend; über die relativen Kosten liegen jedoch noch keine Beobachtungen vor. Uebrigens stehe dem galvanischen Lichte entgegen, daß bei einer einzigen Flamme, welche viele andere erzeuge, die Schatten nicht, wie bei solchen, paralysirt würden, und es komme darauf an, zu ermitteln, ob nicht eine Batterie mehrere Flammen geben könne, da viele Batterien jedenfalls sehr kostspielig sein würden. Hierauf wurden die Hizeauschen Beobachtungen über die Intensität des galvanischen, des Drummondschen und des Sonnenlichts mitgetheilt, denen zu Folge, wenn man die Einheit des Sonnenlichts zu 1000 annimmt, sich das galvanische Licht zwischen zwei Kohlenspitzen bei einer Batterie von 80 Bechern, 8 Zoll hoch und zu 500 stellte, während das Drummondsche Licht 26 Mal schwächer war. Der Referent fügte zu den Hizeauschen Versuchsergebnissen über die chemische Intensität des Lichtes noch die der Kesselmanschen, über die optische Intensität, nach welchen das Kohlenlicht aus einer Batterie von 44 Elementen der Lichtstärke von 1171 Stearinkerzen gleich ist.

Dr. Bergmann über Pilsbrows atmosphärische Eisenbahnen. Gegen die atmosphärischen Eisenbahnen nach dem System von Elegg und Samuda sind von vielen Seiten, namentlich aber von Stephenson in England mancherlei Einwürfe gemacht, namentlich hat man die Unmöglichkeit von Bahn- und Wegkreuzungen und den mangelfhaften und gebrechlichen Klappenschluß gerügt. Pilsbrow in London hat diese Uebelstände beseitigt, indem er den Treibcylinder unterirdisch legt, und statt der Klappen von Strecke zu Strecke Regelventile anlegt. Am Treibkolben ist eine doppelte Zahnstange, welche in Getriebe greift, die mit jenen Regelventilen in Verbindung stehen, dieselben heben, um der Luft den Zutritt hinter den Kolben zu gestatten und zugleich in drehende Bewegung versehen. Oben über der Erde haben jene Ventile abermals Getriebe, welche in eine doppelte Zahnstange greifen, die am Schlepptwagen sich

befindet, wodurch diese notwendig dem Rollen in seinem Gange folgen muß, und da allemal mehrere Ventile auf die Länge der Zahnstange gehen, muß die Bewegung stetig fortbauern. Zeichnungen erläuterten den Vortrag. (Fortsetzung folgt.)

**B e r i c h t**  
über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verfloßenen Monat November 1845.  
Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

1845		Arbeit suchten		Arbeiter wurden gesucht		Arbeit erhielten	
vom 1. Jan. bis 31. Oct.	vom 1. bis 30. November	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
275	19	375	21	1698	2072	1627	2057
19	21	148	176	143	174		
		294	396	1846	3145	1770	3031
				690	4994		4801

Die im Monat November verschaffte Arbeit erhielten:  
Männliche Personen:

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| 1 Aufwärter,        | 1 Markthelfer,        |
| 2 Cigarrenpüger,    | 1 Notenschreiber,     |
| 2 Colporteurs,      | 2 Delfarbenstreicher, |
| 2 Copisten,         | 4 Ofenreiniger,       |
| 2 Deckenausklopfer, | 1 Packer,             |
| 2 Erdarbeiter,      | 1 Polirer,            |
| 7 Flickschneider,   | 4 Radbreher,          |
| 26 Gartenarbeiter,  | 2 Rolldreher,         |
| 8 Grubenräumer,     | 1 Schreiber,          |
| 1 Haarpfänger,      | 1 Stiefelpüher,       |
| 32 Handarbeiter,    | 1 Schuhlicker,        |
| 14 Holzhacker,      | 3 Torfjähler,         |
| 11 Laufburschen,    | 8 Träger.             |
| 2 Logiskräumer,     | 1 Zimmermann.         |

Weibliche Personen:

- |                     |                    |
|---------------------|--------------------|
| 12 Aufwartefrauen,  | 4 Näherinnen,      |
| 11 Aufwartemädchen, | 1 Plattfrau,       |
| 2 Ausbesserfrauen,  | 6 Rolldreherinnen, |
| 1 Bogenlegerin,     | 73 Scheuerfrauen,  |
| 1 Flaschenpülserin, | 4 Schneiderinnen,  |
| 1 Gartenarbeiterin, | 2 Stopferinnen,    |
| 1 Handarbeiterin,   | 3 Trägerinnen,     |
| 1 Kinderwärterin,   | 48 Waschfrauen,    |
| 1 Krankenwärterin,  | 1 Wasserträgerin.  |
| 1 Laufmädchen,      |                    |

Im Ganzen haben seit Errichtung der Anstalt vom 1. Febr. 1844 bis 30. November 1845 2899 Personen Arbeit gesucht und manche von ihnen zu wiederholten Malen solche erhalten, weshalb die Zahl der beschäftigten Arbeiter immer größer erscheint, als die der Angemeldeten.

**Redactionsbemerkung.**

Der von Herrn W. P. eingesendete Aufsatz kann nur, wenn der Herr Einsender sich der Redaction nennt, aufgenommen werden.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

**Am 9. Advents: Sonntage predigen:**

- |                   |               |                        |
|-------------------|---------------|------------------------|
| zu St. Thomä:     | Früh 9 Uhr    | Hr. M. Küchler,        |
|                   | Mittag 12 Uhr | = Cand. Bräcklein,     |
|                   | Wesp. 2 Uhr   | = Cand. Simon;         |
| zu St. Nicolai:   | Früh 9 Uhr    | = D. Fischer,          |
|                   | Wesp. 2 Uhr   | = M. Tempel;           |
| in der Neutirche: | Früh 8 Uhr    | = M. Söfner,           |
|                   | Wesp. 2 Uhr   | = M. Lampadius;        |
| zu St. Petri:     | Früh 9 Uhr    | = M. Raumann,          |
|                   | Wesp. 2 Uhr   | = M. Großmann;         |
| zu St. Pauli:     | Früh 9 Uhr    | = Dr. Hartes,          |
|                   | Wesp. 2 Uhr   | = Semin. Seyer;        |
| zu St. Johanne:   | Früh 8 Uhr    | = M. Kris;             |
| zu St. Georgen:   | Früh 8 Uhr    | = M. Hänfel,           |
|                   | Wesp. 12 Uhr  | Beisprache und Examen; |
| zu St. Jakob:     | Früh 8 Uhr    | Hr. Cand. Reichmann;   |

- |                                 |             |                |
|---------------------------------|-------------|----------------|
| Katechese in der Freischule:    | 9 Uhr       | Hr. M. Vogel;  |
| Katechese in der Arbeitsschule: | 9 Uhr       | = Ragenzaun;   |
| kathol. Gemeinde:               | Früh 10 Uhr | = P. Sommer,   |
| Montag. Maria Empf.:            | 10 Uhr      | = P. Kaspar;   |
| ref. Gemeinde:                  | Früh 9 Uhr  | = Pastor Blas; |
| in Connewitz:                   | Früh 9 Uhr  | = M. Großmann. |

**W ö h n e r:**

- |                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Herr M. Küchler und Herr M. Tempel. |                              |
| Montag zu St. Nicolai:              | Früh 7 Uhr Hr. M. Simon.     |
| Dienstag zu St. Thomä:              | Früh 8 Uhr = M. Großmann.    |
| Mittwoch zu St. Nicolai:            | Früh 7 Uhr = Cand. Schulze.  |
| Donnerstag zu St. Thomä:            | Früh 7 Uhr = Cand. Volkmann. |
| Freitag zu St. Nicolai:             | Früh 7 Uhr = D. Fischer.     |
| Nachmittag 2 Uhr                    | Montag zu St. Thomä:         |
| " 2 "                               | Donnerstag zu St. Nicolai;   |
| " 1 1/2 "                           | Sonnabend zu St. Nicolai.    |

**W o t t e.**

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche.  
Vater Unser von Mahlmann, componirt von Himmel  
(in zwei Theilen).

**Liste der Getauften.**

Vom 28. November bis mit 4. December.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. F. A. Duerlings, Bürgers und Glasermeisters S.
  - 2) Hrn. J. G. Lehmanns, Bürgers u. Schänkmachers S.
  - 3) Hrn. J. F. Dörstings, Bürgers u. Bictuationshdes. S.
  - 4) F. G. Badewig's, Meubleurs Tochter.
  - 5) E. Kaltenbachs, Instrumentmachers Sohn.
  - 6) J. B. Senfs, Meublespolirers Tochter.
  - 7) J. G. Diehs, hauswirtschaftlichen Bedientens Sohn.
  - 8) A. G. Lässig's, Schlossergesellen's Sohn.
  - 9) Hrn. A. L. Kupfers, Buchdruckers Sohn.
  - 10) H. F. Haschers, Hausmanns Sohn.
  - 11) R. Heinrichs, Handarbeiters Tochter.
- b) Nicolaiikirche:
- 1) Hrn. H. A. Herwigs, Bürgers und Lohnkutschers S.
  - 2) Hrn. E. L. A. Kochs, Malers Sohn.
  - 3) Hrn. E. L. Bernuths, Buchdruckers Sohn.
  - 4) Hrn. E. G. Frißche-Hungers, Bürgers, Gastwirths und Hausbesizers Tochter.
  - 5) Hrn. E. L. A. Gotthardts, Handlungsdieners Tochter.
  - 6) Hrn. E. D. Warentins, Kunstgärtners Tochter.
  - 7-8) Hrn. A. E. Brose's, Bürgers und Restaurateurs Zwillingstöchter.
  - 9) Hrn. E. Körnners, Einnehmers bei der L.-Dresdn. Eisenbahn Tochter.
  - 10) Hrn. E. F. W. Wehe's, Ober-Post-Canzlistens Tochter.

- 11) J. H. Schuffenhauers, Zimmermanns Sohn.
  - 12) E. F. Ackermanns, Markthelfers Sohn.
  - 13) J. H. Bergers, Hausmanns Sohn.
  - 14) E. F. Jung's, Schuhmachers Tochter.
  - 15) J. G. Reichmanns, Güterschaffners Sohn.
  - 16) E. A. Fabers, Schmiede-Vormanns bei der Leipzig-Dr. Eisenbahn Tochter.
  - 17-21) 4 uneheliche Knaben.
  - 22) 1 uneheliches Mädchen.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:  
Paul Maria Julius von der Crone, Kaufmanns Sohn.

**Getreidepreise vom 28. Nov. bis mit 4. December.**

Weizen	5	Thlr.	15	Ngr.	—	Pf.	bis	6	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Korn	4	2	—	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—
Berste	2	20	—	—	—	—	2	25	—	—	—	—	—
Hafer	2	2	—	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—
Kartoffeln	1	10	—	—	—	—	1	15	—	—	—	—	—
Erbsen	4	10	—	—	—	—	4	12	—	—	—	—	—
Heu	—	18	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—
Stroh	2	10	—	—	—	—	3	15	—	—	—	—	—
Butter	—	14	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—

**Holz, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.	bis	8	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	6	25	—	—	—	—	7	10	—	—	—	—	
Eichenholz	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erlenholz	6	5	—	—	—	—	6	10	—	—	—	—	
Kiefernholz	4	20	—	—	—	—	5	10	—	—	—	—	
Kohlen	3	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schl. Kalk	—	22½	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	

**Börse in Leipzig, am 5. December 1845.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. —	140½	And. ausl. Ld'or à 5 ð nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11½*)	K. S. erbl Pfand- (v. 500 . . ð	99½	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. —	103	Holland. Duc. à 3 ð . . . do.	—	6½†)	briefe à 3½ ð { v. 100 u. 25 ð	100½	—
Berlin pr. 100 ð Pr. Cr.	{k. S. —	99½	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	6½†)	do. . . 3 ð	99½	—
Bremen pr. 100 ð Ld'or.	{k. S. —	111½	Breslauer do. do. . . à 65¼ As = do.	—	6½	do. . . 3½ ð	—	—
à 5 ð . . . . .	{2Mt. 111	—	Passir. do. do. . . à 65 As = do.	—	6½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part. Obligationen à 3½ ð pr. 100 ð	—	169
Breslau pr. 100 ð Pr. Cr.	{k. S. —	99½	Conv.-Species u. Gulden = do.	—	4½	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3½ ð in Pr. Cour. . . pr. 100 ð	—	98½
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 57½	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ ð (300 Mk. B. = 150 ð) . . .	—	—
in S. W. . . . .	{2Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 ð pr. 150 fl. C. do. do. à 4 ð = do. do.	—	—
Hamburg pr. 360 Mk. Bco.	{k. S. —	151½	Silber = do. do. . . do.	—	—	do. do. à 3 ð = do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	{2Mt. 150½	—	Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.	—	—	Lauf. Zins. à 103 ð im 14 ð Fuss.	—	—
Paris pr. 300 Francs	{2Mt. 6. 25	—	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 ð à 3 ð im 14 ð F. {kleinere . . .	94½	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ð	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 103½	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ ð im 14 ð F. {v. 1000 u. 500 ð kleinere . . .	98½	—	Leipziger Bank-Actien à 250 ð excl. Zinsen pr. 100 ð . . .	—	184
Augustd'or à 5 ð à ½ Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. . . auf 100	{2Mt. —	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 ð im 20 fl. F. {v. 1000 u. 500 ð kleinere . . .	—	95½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 ð excl. Zinsen pr. 100 ð	130	—
Preuss. Frd'or à 5 ð idem = do.	{3Mt. —	—	Leipziger Stadt-Obligationen à 3 ð im 14 ð F. {v. 1000 u. 500 ð kleinere . . .	—	95½	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 ð excl. Zinsen . . . pr. 100 ð	—	91
						S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 ð excl. Zinsen . . . pr. 100 ð	—	106½
						Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 ð	98½	—
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 ð	92	—
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 ð excl. Zinsen pr. 100 ð	—	180½

Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bürgers und Tuchhändlers Carl Heinrich Heyne Concur's eröffnet worden ist, so werden alle bekannte und unbekanntes Gläubiger des genannten Gemeinschuldners resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand geladen, daß sie den Siebenten April 1846 Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube

in Person oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Gemeinschuldner resp. mit dem curatore litis die Güte pflegen und wo möglich einen Accord treffen, in dessen Entstehung aber binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen mit Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden

Urkunden in der Urschrift, auch Deduction der Priorität, liquidiren, mit dem Anwalte des Gemeinschuldners oder dem curatore litis, welcher binnen anderweiten 6 Tagen auf ihr Vorbringen bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten, auch die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, sowie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen rechtlich verfahren, mit der Quadruplik beschließen und

den Neunten Juni 1846

der Introtulation der Acten,

den Drei und Zwanzigsten Juni 1846

der Publication eines Präclusivbescheides gegenwärtig sein sollen.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen, oder nicht gehörig liquidiren, sollen pro praecclusis, diejenigen aber, so zwar erscheinen, doch, ob sie den vorsehenden Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, pro consentientibus gehalten werden, nicht minder soll die Publication des Präclusivbescheides in dem betreffenden Termine Mittags um 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Endlich haben auswärtige Liquidanten zum Behuf der Annahme künftiger Zufertigungen einen Anwalt unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Leipzig bei 5 Thaler zu bestellen.

Leipzig, am 27. Decbr 1845.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. C. B. D.  
Klemm, G. Schrbr.

Nachdem die Erben des am 28. Mai 1842 zu Lindenau verstorbenen Buch- und Musikalienhändlers Gustav Wilhelm Schuberts von dessen Nachlasse sich losgesagt haben, hierauf Gerichtswegen der Concursprozeß zu eröffnen gewesen und

der dreizehnte December 1845

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden von dem Rath's-Landgericht zu Leipzig alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Rechtsansprüche an das Vermögen des verstorbenen Schubert zu haben glauben, hiermit edictaliter und peremptorie bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter der Verwarnung, daß diejenigen, die in obigem Termine nicht erscheinen, so wie die, welche entweder gar nicht oder nicht gehörig liquidiren, pro praecclusis, diejenigen aber, welche, ob sie dem vorsehenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, sich nicht deutlich erklären, für in denselben willigend geachtet werden sollen, geladen, daß sie entweder in Person oder durch hinlänglich, und was die Ausländer betrifft gerichtlich legitimirte und zum Vergleiche instruirte Bevollmächtigte, dergleichen auswärtige Gläubiger zur Annahme künftiger Zufertigungen unbedingt und bei 5 Thlr. Strafe an hiesigem Orte zu bestellen haben, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr bei dem unterzeichneten Rath's-Landgericht auf dem Rathhause allhier erscheinen, mit dem bestellten curator litis et honorum, welcher ebenfalls zu erscheinen hiermit bedeutet wird, die Güte pflegen, und wo möglich einen Vergleich eingehen, dafern aber ein solcher nicht zu Stande kommen sollte, binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, ihre Forderungen unter Beibringung des erforderlichen Beweises, Production der darauf Bezug habenden Urkunden, auch Deduction der Priorität gebührend liquidiren, mit dem genannten curator, welcher binnen anderweiten sechs Tagen auf das Vorbringen der Gläubiger unter Verwarnung des Geständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und zu antworten und die producirtten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren hat, ingleichen der Priorität halber unter sich von 6 Tagen zu 6 Tagen bis zur Quadruplik rechtlich verfahren, sodann beschließen und hierauf

den sechsundzwanzigsten Januar 1846

der Publication eines Präclusivbescheides,

den siebenten Februar 1846

der Introtulation der Acten zu weiterem Verspruch,

den achtzehnten April 1846  
der Publication eines Locationsurtheils, womit Mittags um 12 Uhr in contumaciam verfahren werden wird, gewärtig sein sollen.

Leipzig, den 19. Juli 1845.

Das Rath's-Landgericht.  
In Interimsverwaltung  
Ehon, Act.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 7. December: **Gottsched und Sellert**,  
Characterlustspiel von Heinrich Laube.

## Drittes Concert des Musikvereins Euterpe

im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
heute Sonnabend den 6. December 1845.

Sinfonie in D (ohne Menuet) von Mozart. — Scene mit Solo's und Chor aus der Oper Ferdinand Cortez von Spontini, vorgetragen vom philharmonischen Verein. — Variationen für das Waldhorn, vorgetragen von Herrn Pohle. — Ouverture zu Shakespeare's Sturm, von Jul. Rietz. — Zwei Gesänge für Männerstimmen von C. Zöllner, vorgetr. von Mitgliedern des philharmonischen Vereins. — Ouverture zur Oper „der Vampyr“ von Marschner.  
Anfang um 7 Uhr. Billets à 10 Ngr. sind an der Kasse zu haben.

## Physikalische Vorlesung.

Heute Abend 7 Uhr im Saale der Nicolaischule. Von der Temperatur der Atmosphäre und der festen Erdrinde, Thermometer etc. Abonnementsbillets bei Hrn. Stöhrer, Nicolaisstraße Nr. 46. Einzelbillets à 10 Ngr. Abends an der Cassé.  
Dr. D. Warbach.

## Holz-Auction.

Den 10. Dec. 1845 sollen die auf der Bergmannschen Wiese bei Leutsch befindlichen Eichen, Ellern, Rüstern (160 Stück) an den Meistbietenden notariell versteigert werden.  
Das Holz ist gesund und das meiste für Stellmacher sehr geeignet. Anfang der Auction 9 Uhr Morgens.  
Leipzig, den 26. Novbr. 1845. Dr. Scherell.

## Holzauction zu Zeititz bei Mächern.

Freitag den 12. December 1845, von früh 9 Uhr an, sollen am Wege v. Zeititz nach Brandis eine Anzahl Haufen sehr langes und starkes Birken-Schirr- und Nugholz meistbietend verkauft werden. Die Käufer haben sofort von jedem Haufen 20 Ngr. und den Rest beim Abfahren zu zahlen.  
Otto, Förster zu Mächern und Zeititz.

**AUCTION** Nur bis 8. Decbr. können noch Verzeichnisse für die Gewandhaus-Auction angenommen werden.  
Ferdinand Förster.

Bei Voigt & Fernau, Universitätsstraße Nr. 8, ist zu haben:

**Begleiter durch den Sternenhimmel,**  
oder Anleitung, auf leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen. Für Gebildete jeden Standes von C. S. Nikolai. Dritte, durch Dr. Gustav Jahn völlig umgearbeitete und mit einer neuen Sternkarte versehene Auflage. brosch. 15 Ngr.

# Neues grosses Daguerreotyp-Atelier

im Glasalon auf dem Balkon des Ries'schen Hauses, Johannisgasse Nr. 6. Die vortheilhafte Lage meines Salons und die Anwendung der berühmten großen Voigtländer'schen Maschine setzen mich in den Stand, bei jeder Witterung gelungene Portraits, auch in weit größeren Dimensionen, als bisher hier gebräuchlich, darzustellen.

Auf die bereits mit so viel Beifall aufgenommenen Miniaturgemälde, welche nach meiner eigenen Erfindung vom gewöhnlichen Daguerreotyp auf Eisenblech übertragen und dann nach der Natur ausgeführt werden, muß ich mit Aufträge für Weihnachtsnachten möglichst bald erbitten, da diese mehr Zeit erfordern, als gewöhnliche Daguerreotypen. Von Beiden sind Probebilder bei den Herren **F. Hofmeister** und **P. Del Vecchio** ausgestellt.

**F. W. Reichenbach**, Portraitmaler, Johannisgasse Nr. 6.

Bei **Julius Selbig** in Altenburg ist erschienen und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

**Die Augsburgerische Confession**, verdeutsch und mit Anmerkungen für unsere Zeit herausgegeben. Nebst einem Anhang: „das apostolische, Nicänische und Athanasianische Symbolum.“

Von **H. N. Eberhard**.

gr. 8. brosch. 7 1/2 Ngr.

Für jeden denkenden Protestanten ist es jetzt, wo der geistige Kampf um die heiligsten Güter der Menschheit geführt wird, unabwendbares Bedürfnis, sich von dem Inhalte der Augsburgerischen Confession und von deren Anwendung auf unsere Tage durch eigne Prüfung zu unterrichten. — „Nur das Wissen ist das Leben und der Irrthum ist der Tod.“

## Portrait und Biographie

von

**Jenny Lind**

à 10 Ngr. ist vorräthig in **J. B. Klein's** Kunst- und Buchhandlung, Neumarkt 38.

Das Gölibat, wer hat das Ding erfunden?  
Das Gölibat, wer riß es an das Licht?  
Im heiligen Rom ist dieser Brauch entstanden,  
In Rom wo jetzt der Bau der Kirche bricht.

So eben ist erschienen u. in den Kunsthandlungen Leipzigs zu haben: **Bilder der Zeit**. (Das Gölibat). Ein Blatt in Fol. mit 12 Randbildern und 9 Versen. Preis 10 Ngr.

In allen Kunsthandlungen Leipzigs ist zu haben: **Die Geleitnen**. Eine Wahl. Lithographie in 4. 3 Ngr.

**Musikalien** billig und gut gehalten verkauft fortwährend **Antiquar Jänich**, Preußergäßchen Nr. 5.

**Montag den 8. Dec.** wird die 1. Classe 29. königlich sächs. Landeslotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  ell. empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Plenzner.**

## Lotterie = Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der ersten Klasse 29. K. S. Landeslotterie empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtel-Loosen aus verschiedenen Hauptcollectionen.

**Theodor Brauer**,  
Petersstraße Nr. 7.

**Mit Loosen zur 1. Classe**  
29ster Königl. Sächs. Landeslotterie, welche nächsten Montag den 8. December d. J. gezogen wird, empfiehlt sich bestens  
**Carl Böttcher**,  
Markt Nr. 6.

Zur 29. Landeslotterie, deren Ziehung 1. Classe am 8. December a. o. statt hat, empfehle ich mich mit Loosen aus den Hauptcollecten des Hrn. **C. C. F. Meyer** in Gritzhayn, **Guido Vogel** in Leipzig zum Planpreise hiermit bestens.

**Carl Matthes**, Neutirchhof Nr. 1 im Gewölbe.

## Lotterie = Anzeige.

Die erste Klasse 29. K. S. Landeslotterie wird den 8. Dec. d. J. gezogen, wozu ich mich mit Kaufloosen bestens empfehle. Darunter sind noch Nr. 1751 bis 1850 zu haben.

**J. C. Kleine**, Barfußgäßchen Nr. 13.

**Loose** zur angehenden Landeslotterie empfehlen **G. C. Marx & Co.**, Hainstraße 19.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das unter der Firma

**W. G. Ehrhardt**

seit vielen Jahren bestehende Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft meinem Sohne übergeben habe, und zwar unter Beibehalt der bisherigen Firma. Für das mir stets geschenkte Vertrauen und Wohlwollen dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn übergeben zu lassen, und wird sich derselbe bestreben, sich dessen würdig zu machen. **W. G. Ehrhardt.**

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich sowohl mit Anfertigung als auch Verkauf aller in dieses Fach einschlagenden Artikel ganz ergebenst und sichere den mich Beehrenden solide Bedienung und möglichst billige Preise zu.

Leipzig, im December 1845.

**W. Eduard Ehrhardt**,  
unter der Firma **W. G. Ehrhardt**,  
Juwelen-, Gold- u. Silberarbeiter.

## Wohnungsveränderung.

**August Sußmann**, Schuhmachermester, wohnt von heute an in der **Nicolaistraße Nr. 19**, im **Essigkrüge, 3. Stage**; bittet auch in seiner neuen Wohnung um dasselbe gütige Zutrauen, was ihm bisher zu Theil ward, er aber wird sich bestreben, durch reelle und prompte Bedienung dasselbe zu erhalten.

Leipzig, den 3. December 1845.

**Anzeige.**

Einem geehrten Publicum, so wie allen Freunden und Bekannten die ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage mein Verkauflocal in Herrn Selliers Hof, Grimma'sche Str. Nr. 36 eröffnet habe.

Unter Versicherung reeller solider Bedienung empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung

**August Uhlemann,**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Unterzeichneter empfiehlt für reisende Herrschaften auf kürzere oder längere Zeit seine Zimmer zur Wohnung. Berlin. C. Franke, Krausenstraße Nr. 55.

Die kön. sächs. concessionirte Spielkartensabrik von **J. G. Schulze in Leipzig**

empfehlen sich mit feinsten Tarok-, franz. Whist-, Pombros- und Piquetkarten, so wie deutschen Schwertkarten in allen Sorten und dauerhafter Sommerwaare zu billigen Preisen.

Das Verkauflocal befindet sich Grimma'sche Straße, am Eingange in Selliers Hof.

**Anzeige.**

Das so beliebte Jena'sche Kräuter-Haaröl ist wieder angekommen und empfiehlt Gläser zu 5, 7 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.

**C. E. Mehnert,**  
am Markte in Ackerleins Hause.

**Anzeige.**

Rechte reine Kindermark-Pomade mit Chinaextract ist wieder eine neue Sendung angekommen und empfiehlt seiner vorzüglichen Güte wegen

**C. E. Mehnert,**  
am Markte in Ackerleins Hause.

**Bekanntmachung.**

Mit einem wohlfortirten Lager von Pamela-Hüten, Hauben und Kinderhüten, so wie mit Waschen und Pressen feiner Wäsche empfiehlt sich

**A. Th. König.**

**Gewirkte Pappensachen.**

Mützen und Strümpfen in jeder Größe, ferner: Hüpfchen, Röckchen, Schürzchen, Höschen und ganze Kleidchen empfiehlt in großer Auswahl

**Friedrich Schröter,** Petersstraße Nr. 42/33.

**Fertige Mäntel für Damen**

in Seide, Lama und Tuch u. s. w. sind sehr billig zu haben: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

**Mäntel für Damen**

in bester Auswahl empfiehlt das Kleider-Magazin für Damen von

**C. F. Stewin,** Hainstraße Nr. 27.

**Lager von****Berliner Lampen**

in allen Gattungen unter Garantie zu Fabrikpreisen.

**C. Albert Bredow** in Kochs Hofe.

**Feine Lederwaaren.**

Reisencassiers, Kassetten, Cigarren- und Brieftaschen, Briefmappen, Notizbücher, Wandkalender, Feuerzeuge, Nähemittel, Stichtbücher u. s. w. empfiehlt zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

**F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hofe.

**Elegante Briefmappen**

mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Porte Monnaie, Stammbücher u. dgl. mehr empfiehlt in großer und schöner Auswahl billigt

**C. F. Reichert** in Kochs Hofe.

Dieselbst werden auch Aufträge für Garnierung mit Stickereien auf obige Gegenstände, so wie auch die Anfertigung eleganter Schließfächer, Briefhalter, Bücher, Wandkalender, Albums, Bilderrahmen u. s. w. zur besten Ausführung übernommen.

**Amerik. Gummi-Schuhe und**

**Gummi-Hosenträger** von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis 2 Thlr.

empfehlen

**J. Planer,** Grimm. Str.

Das Buchbinder- und Galanteriewaarengeschäft von

**F. Streller**

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von Buchbindern und Galanteriewaaren mit und ohne Stickereien, auch sind die so beliebten Schattenspiele für Kinder bei mir zu haben: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 10.

Die k. s. priv. Argentanwaaren-Fabrik von **L. A. Hochheim jun.,** Hainstraße Nr. 26,

empfehlen ihr wohlfortirtes Lager von den weißesten und feinsten Argentanwaaren, als: Kutsch-, Fahr- und Reitzzeug, Beschlagen und Tischgeräthschaften in den modernsten Formen, zu möglichst billigen Preisen.

Ferner ist stets Blech und Drath in allen Nummern und Stärken und ganz rein vorrätig.

**Gehäkelte Käppchen** in Wolle und Seide in verschiedenen schönen Mustern empfehlen

**F. W. Schmidt & Co.**

Empfehlung. Eine Partie gestreifte Flanelle zu Unterröcken von der besten Qualität soll in Ellen unter'm Fabrikpreise ausverkauft werden bei

**Joh. Gottl. Manicke** in der Tuchhalle.

Die Strohhut- und Mützen-Fabrik von

**C. H. Hennigke,** Reichsstrasse No. 48, 1. Etage,

empfehlen ihr ganz neues Lager von allen Gattungen Herren- und Knabenmützen nach den neuesten Pariser Modellen unter Versicherung der reellsten Bedienung.

Als passende Weihnachtsgeschenke

von **Reubles** empfehlen wir uns mit geschmackvoller Tischlerarbeit, so wie auch für Kinder, Knaben und Mädchen, und versprechen bei guter Arbeit die billigsten Preise.

**Gebr. Böhr,** Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 59.

**Freiwilliger Verkauf.**

Bei einer Mittelstadt, dicht an der Elbe und an der Eisenbahn, ist ein fast noch neues massives Wohnhaus mit sieben Stuben, Garten, Hofraum, Brunnen, Remisen und Platz zur Anlage einer Brennerei, nebst einer in dem Hause befindlichen vollständigen und gangbaren Materialhandlung und Vorräthen aus freier Hand zu verkaufen. Nöthigen Falles kann auch die Hälfte der Kaufsumme voraus stehen bleiben. Alles Nähere ist bei dem Schullehrer **Trosandt** in Klein-Witzberg an der Elbe zu erfragen.

Vier hiesige Grundstücke werden mit 20000, 22000, 18000 und 16000 Thlr., so wie 2 Häuser mit kleinen Gärten in Sohlis zu verkaufen gesucht durch **Dr. Sochnuth.**

**Zu verkaufen** ist ein Landgut in **Schönefeld bei Leipzig** mit neuen, zweckmäßig eingerichteten Oekonomie- und davon getrennten herrschaftlichen Wohngebäuden, großen Gärten, Gewächshause, vollständigem Inventar, seiner 169 $\frac{1}{4}$  Acker Feld und 13 Acker Wiesen und zwar sowohl in diesem ganzen Complex, als einzeln durch **Dr. Rothes.**

**Ein Pianoforte** ist zu verkaufen oder zu vermieten: **Dresdener Straße Nr. 26 im 3. Stock.**

Eine empfehlenswerthe **Gitarre** ist zu verkaufen im braunen Hof bei der **Witwe Landmann.**

Eine gutgeordnete **Mineraliensammlung** in kleinem Format, über 400 Nummern stark, wird zum Verkauf nachgewollt bei **Herrn J. N. Lorenz,** Petersstraße, neben dem Hotel de Russie.

Montags, Mittwochs u. Freitags sollen im Reimarschen Garten in der **Lindenstraße Nr. 36** im Hintergebäude eine Partie Ausschnittwaaren, um damit zu räumen, billig verkauft werden.

### Zu verkaufen

sind zwei **Communalgarden-Armaturen,** schön und leicht, nebst Büchse, Kartusch und Hirschfänger: **Brühl Nr. 3,** drei Treppen rechts.

Eine **Communalgarden-Armatur** hiesiger 12. Comp., so wie dazu gehöriger noch guter **Rock** sind billig zu verkaufen: **Nitterstraße Nr. 39, 2. Etage** links von der Treppe.

**Zu verkaufen** steht sofort ein guter eiserner Kasten mit gußeiserner Wärmeröhre und gutem thönernen Aufsatz. Zu erfragen bei **F. Kubhardt,** Burgstraße Nr. 6.

Ein **Windofen** nebst Röhren ist billig zu verkaufen: **Dresdener Straße Nr. 62, 2 Treppen.**

**Zu verkaufen** sind 4 Vorsefenster, 1 Elle 20 $\frac{1}{4}$  Zoll breit und 3 Ellen 2 Zoll hoch: **Burgstraße Nr. 1, 1 Treppe** hoch.

**Zu verkaufen** sind ein Sopha,  $\frac{1}{2}$  Duzend Stühle, eine Wanduhr, eine Stuhluhr, ein Kleiderschrank, Commode mit Glasschrank, 1 Tisch: **Wasserkunst 10,** parterre rechts zu erfragen.

**Zu verkaufen** sind zwei eiserne Flügelthüren mit vorzüglich guten englischen Doppelschlössern, wie auch vier eiserne Fensterladen und das Nähere zu erfahren **Quersstraße Nr. 12a** beim Gärtner **Schube.**

**Zu verkaufen** sind billig 2 Divangestelle von Mahagoniholz, 2 desgleichen von Birkenholz und 2 runde Rohrseffel, braun polirt: **Quersstraße Nr. 6, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** ist ein starker **Ziehhund:** **Petersstraße, goldner Hirsch.**

### Wagenverkauf.

Eine in Wien gebaute und wenig gebrauchte zweifelhige **Wartze** steht zum Verkauf beim **Sattler Schimpff a. Thomaskirch.**

### Wagen-Verkauf.

Ein noch guter **verdeckter Stuhlswagen** steht billig im neuem **Gasthofe** zu **Gausch** zu verkaufen.

### Seifen-Verkauf.

**Weißbierseifen** empfiehlt jederzeit gut, auch werden **Bestellungen** zu den **Weihnachtsfeiertagen** angenommen.

**J. G. Flemming,** Petersstraße Nr. 2.

**Zum Verkauf** liegen heute noch **Böhmische Nüsse,** 50 Eshl., bei **J. C. Commerlatte** im **Rosentanz.**

### Kartoffeln

liegen noch einige hundert Scheffel zum Verkauf auf **Herrn Schimmels Gut,** welche den **Wiederverkäufern** besonders empfohlen werden. Alles Nähere auf der **Insel Buen Retiro. Grohmann.**

**Kartoffelverkauf.** Rote Kartoffeln sind zu verkaufen das **Viertel** zu 5 Ngr., auf der **Ulrichgasse Nr. 61** parterre.

**Zu verkaufen** ist billig ein **junger, fern** dressirter **Säbnerhund** von guter Race: **Burgstraße Nr. 5** im **Gewölbe.**

### Braunkohlen-Verkauf.

Von den **Kohlenwerken** zu **Pulgar** ist mir mit **heutigem Tage** der **Vertrieb** von **Kohlen für Leipzig und Umgegend** übertragen worden, und verkaufe ich selbige zu folgenden **Preisen:**

<b>Würfelfohle,</b> erste Qualität,	Scheffel	6 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
<b>Desgleichen</b> zweite	"	6 "
<b>Fülllofenkohle</b>	"	5 "

Leipzig, den 13. November 1845.

**J. C. Weber,** Windmühlenstraße Nr. 48/861.

Zu bevorstehendem **Weihnachtsfeste** empfehle ich mein Lager von

### echt chinesischem Thee

in den besten Qualitäten, sowohl grün als schwarz zu den billigsten Preisen in **Stanioldosen** von  $\frac{1}{2}$  Pfund, aber auch un- verpackt. Leipzig, den 3. December 1845.

**Hob. Schönkopff,** große Fleischergasse Nr. 6.

### Pfälzer Ausrbeiter 1843r,

ausgezeichnet schön, empfiehlt billigst

**Theod. Schreckenberger,** Schützenstraße 27.

**Echte Havana- und Bremer Cigarren,** in eleganter Packung, zu **Weihnachtsgeschenken** passend, empfiehlt in reicher Auswahl billigst **Theodor Schreckenberger,** Schützenstraße Nr. 27.

**Dr. Ackermannscher Brustkräuterzucker,** das anerkannt beste Mittel für **Brust- und am Husten Leidende,** ist stets frisch zu haben in der **Conditorei zur deutschen Kaffeehalle** bei **Julius Robeck.**

### Extrafein. Jamaica Rum,

sie auch ff. **Chines. Thee** empfehlen

**Nivinus & Seinichen.**

**Alten echten Jamaica Rum** à Flasche 25 Ngr., **feinsten echten Batavia-Arac** à Eimer 40 Thlr., das **Duzend Flaschen** 6 $\frac{1}{2}$  Thlr., die **Flasche** 17 $\frac{1}{2}$  Ngr. empfiehlt und verkauft **Peter Anton Dallera,** Universitätsstraße Nr. 11.

### Das Commissionslager

der rühmlichst bekannten

### Knepperschen Senf-Fabrik

in Dresden

erhielten und empfehlen in **Büchsen** à 1 Ngr 3 Pf., 2 Ngr 3 Pf. 4 und 5 Ngr

**F. A. Poyda,** Reichstraße Nr. 52.  
**Richard Winkler,** Zeiger Straße.

## Vor Weihnachten

fortwährend billiger Ausschnittwaaren-Verkauf.

- 5 4 breite carrirte Merinos, sehr schöne Muster, das Kleid v. 16 Ell. à 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 5 4 breite façonnirte Merinos à Elle 4 Ngr.  
 5 4 breite Poil de chèvre und Crêpe chèvre à Elle 5 Ngr.  
 5 4 breite Affandry und Cachemir à Elle 6—7 $\frac{1}{2}$  Ngr.  
 6 4 breite franz. gedruckte Batiste und Jaconetts zu Ballroben à 1 $\frac{1}{2}$ —3 Thlr.  
 Biquéröcke, glatt und geraucht, à Stück 25 Ngr. bis 1 $\frac{1}{8}$  Thlr.  
 Reifröcke à Stück 19—27 Ngr.  
 5 4 carrirte Poil de chèvre-Tücher à Stück 5 Ngr.  
 6 4 schottische Merinos-Tücher à 7 Ngr.  
 6 4 franz. Sitz-Kleider in großer Auswahl à 2—2 $\frac{1}{2}$  Thlr.  
 Schürzen in Wolle und Seide, die neuesten Façons.

In feinem Damen- und Herren-Artikeln ist unser Lager zu dieser Weihnachtszeit ebenfalls besonders reich ausgestattet.

Muster können wir bei dem jetzigen lebhaften Geschäftsgange und der großen Auswahl nicht abgeben.

F. Dandert & Comp., Grimma'sche Straße Nr. 36/579.

Türk. Pflaumen,  
Bamb. Schmelzbuter,  
Genues. Citronat,

empfehlen als vorzüglich **Weinich & Co.**, Petersstr. 28/55.

**Rieler Sprotten, 6 Ngr. das Pfund,**  
empfehlen **C. G. Polster** am Markte neben dem Thomas-  
gäßchen.

**Neusilberwaaren, Chocolate und Chocoladen-  
figuren, Bouillontafeln, Bonbons, Mou de veau gegen  
Husten und Heiserkeit, Parfümerien, Eau de Cologne, Seifen etc.**  
bei **F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hofe.

**Echte Nürnberger Lebkuchen, und  
Frankfurter Wachsstock**  
empfehlen **J. Planer**, Grimma'sche Straße.

**Nürnberger Lebkuchen** in der bekannten feinen Qualität,  
**Frankfurter Wachsstock** und diverse **Wachswaren,**  
**Willy- u. Apollokerzen, sowie Christbaumlichter,**  
empfehlen **F. C. Dalnoncourt** in Auerbachs Hofe.

**Türkische Pflaumen**

empfehlen billigst **Theodor Schreckenberger,**  
Schützenstraße Nr. 27.

**Gutskauf-Gesuch.**

In der Nähe von Leipzig wird ein Gut von 5 bis 15,000  $\mathcal{M}$   
zu kaufen gesucht. Das Nähere A. Z. poste restante Leipzig.

Ein Haus mit Hofraum, am liebsten in der Zeitzer Straße,  
zum Preise von 6 bis 10,000 Thalern, wird zu kaufen oder  
eine Wohnung in selber Gegend mit zwei Niederlagen zu mie-  
then gesucht. Das Nähere Ritterstraße Nr. 4 im Museum.

**Zu kaufen gesucht** wird ein guter blauer Herren-Tuch-  
mantel. Adressen bittet man gefälligst abzugeben: Ritterstraße  
Nr. 44 im Hofe eine Treppe.

**Zu leihen gesucht** werden 3000 Thlr. als erste Hypo-  
thek auf ein Feldgrundstück, welches bei der neuen Besteuerung  
auf 8500 Thlr. abgeschätzt worden ist, durch  
Leipzig. **Dr. Brog**, Salzgäßchen Nr. 6.

In der Expedition eines Patrimonialrichters außerhalb Leipzig  
findet ein Rechtscandidate, dessen Specimina approbirt sind, An-  
stellung als Gerichtsactuarius mit 200 Thlr. jährlichem Gehalt,  
sobald über seine Befähigung und Solidität genügende Zeug-  
nisse vorgelegt werden können, welche Herr Gerichtsdirector  
**Buddeus** in Leipzig (Burgstraße Nr. 9) entgegenzunehmen  
die Güte haben wird.

Gesucht werden einige gewandte Colporteurs: Reudnitzer  
Straße Nr. 2 im Gewölbe das Nähere.

Zwei junge kräftige Männer, die gute Pferde richtig zu be-  
handeln wissen und sich bei höflichem Benehmen keiner Arbeit  
scheuen, werden zum sofortigen Antritte gesucht im goldenen  
Weinfaß.

Einem ehrlichen Burschen, welcher im Schreiben nicht ganz  
unerfahren ist, kann für einige Stunden des Tages Beschäfti-  
gung nachweisen **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße 14.

Gesucht wird ein reinlicher, gut gesitteter Kaufbursche vom  
Lande, welcher sogleich antreten kann. Zu melden Gewandgäß-  
chen Nr. 5/623, 3 Treppen, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr.

Gesucht wird, am 1. Januar 1846 anzutreten, ein gut  
empfohlenes Dienstmädchen für die Küche und häusliche Arbeiten.  
Näheres **Königsstraße Nr. 16, dritte Etage,**  
(Ecke der Königs- und Bosenstraße), worin parterre die Arnold-  
sche Buchhandlung.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in der Küche er-  
fahren und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nä-  
heres Grimma'sche Straße Nr. 28, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen, welches  
im Nähen und übrigens in weiblichen Arbeiten erfahren ist.  
Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 340 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 6. December 1845.

In der Fest'schen Verlags-Buchhandlung in Leipzig sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

## Die Lehre von Gott

nach  
vernünftigen Begriffen und zeitgemäßen Bestimmungen  
von

**Johannes.**

Erster Versuch zur Fassung des Lehrbegriffs in der deutsch-katholischen Kirche.

Preis  $\frac{1}{4}$  Thlr.

## Die symbolischen Bücher

der  
protestantischen Kirche  
in ihrem Widerspruche  
mit Schrift und Vernunft.

Eine Uebersicht

der Geschichte und des Inhalts der symbolischen Bücher  
für das  
deutsche Volk.

gr. 8. broch. Preis  $\frac{1}{2}$  Thlr.

**Schultournister, Taschen, Mappen u. Teppichschultaschen** empfiehlt als passende **Weihnachtsgeschenke**, so wie auch alle Arten **Reisententilen** einer gütigsten Berücksichtigung unter der billigsten Bedienung

**F. A. Heinicke**, Täschnermeister,  
Salzgäßchen Nr. 8, dem Rathhause schräg über.

Von

## Arrangements im Haar,

neueste Façons, empfiehlt sein reichhaltiges Lager

**Chr. Gottfr. Böhne** sen., Grimma'sche  
Strasse Nr. 33/591.

## Regulateur-Lampen,

sehr sparsam und ganz weiß brennend, unter Garantie.

**S. Werner** in Kochs Hofe.

## Caoutchouc,

um alles Lederverk wasserdicht zu machen, ist zu haben in  
Büchsen zu  $1\frac{1}{2}$  und  $2\frac{1}{2}$  Ngr.

**C. F. A. Götze**, Grimma'sche Straße Nr. 28.

**Dos Amigos-Cigarren** von ganz reinen Cabbannas empfiehlt in Partien und Einzelnen zu sehr billigen Preisen

**S. W. Sacke**, Burgstraße.

**Zu verkaufen.** Eine doppelte Comptoir-Lampe, 1 Bändmaschine, 6 ord. Polsterstühle und einige Bilder unter Glas und Rahmen. Reulrichhof Nr. 34 parterre.

**500 Stück** gut gehaltene leere Cigarren-Kisten stehen zum Verkauf und werden Partienweise als auch im Einzelnen abgegeben.

**S. W. Sacke**, Burgstraße.

**5 Stück** Carolinenbälle (52 Loth schwer) werden billigst verkauft: Burgstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gute feine H-fen zum Weihnachtsfeste empfiehlt  
**August Wegel**, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

**Zwickauer Steinkohlen** pr. Schffl. 18 Ngr.  
**Gregewiger Braunkohlen** " " 10 "   
verkauft **Seine**, blaue Mühle Nr. 11.

## Beste Zwickauer Pechsteinkohle

verkauft den Schffel zu 18 Ngr. **Ed. Peter**, Petersstr. 8.

**Zu kaufen gesucht** werden reinliche Weinflaschen im Gewölbe Nr. 1029.

**7500 d. 1000 Thlr.** werden auf hiesige, dagegen **1200 Thlr.** und **1200 Thlr.** auf auswärtige Grundstücke sofort oder zu Weihnachten zu leihen gesucht durch **Dr. Sochnuth.**

## Offerte für junge Kaufleute.

Ein unverheirateter, gewandter junger Kaufmann, welcher eigenes unabhängiges Vermögen besitzt, und davon ca. 1500 Thlr. jetzt disponibel machen kann, wird zur Beforgung größerer Geschäftsreisen unter Betheiligung beim Geschäft gesucht und dessen sofortige Mitwirkung gewünscht. Anträge werden unter Adresse A. Z. Nr. 7. poste restante Leipzig erbeten.

Zu einer freundlichen meublirten Wohnung auf der Königsstraße, bestehend aus Stube und geräumigem Schlafzimmer, wird von einem jungen Mann (Buchhändler) zum 1. Januar 1846 oder auch später ein Theilnehmer gesucht. Zu erfragen in der **Arnold'schen** Buchhandlung, Königsstraße.

**Gesucht** wird sogleich ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, ehrlich und arbeitsam ist. Zu erfragen auf der Serbergasse bei Herrn **Antusch.**

**Gesuch.** Um seine vielen Mus.stunden nützlich zu verwenden, sucht ein wissenschaftlich gebildeter, auch in den alten Sprachen nicht ganz unerfahrener junger Mann irgend eine passende Beschäftigung; auch schreibt derselbe eine correcte Handschrift. Gefällige Offerten wird entgegenzunehmen die Güte haben Herr **Joh. Ernst Weigel**, Petersstraße Nr. 33/60.

**Gesuch.** Ein Kutscher, mit guten Attesten versehen, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Näheres gefälligst bei **J. G. Otto** am Rosplaz, goldne Brezel.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, in der Küche erfahren, sucht einen solchen Dienst zum 1. Januar, auf der Serbergasse Nr. 8, 2. Etage zu erfahren.

Ein junges Mädchen sucht sogleich, sei es in Reudnitz oder im neuen Anbau, ein heizbares, meublirtes Stübchen. Offerten mit Preisangabe wolle man unter J. H. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, das aber schon mit gutem Betragen hier gedient, und in der Küche etwas erfahren, sucht gleich eine Stelle für alle häusliche Arbeit. Näheres bei **F. Möbius** in Amtmanns Hof.

**Gesucht** wird zu Weihnachten oder Ostern ein Gewölbe mit Logis oder eine 1. Etage; schriftlich niederzulegen bei **Job. Jonas Lamp's** Witwe unterm Rathhause.

Eine einzelne Dame sucht zu Ostern 1846 in einer anständigen Familie eine Wohnung von Stube und Kammer, ohne Meubles, jedoch mit Bedienung. Man bittet befallige Offerten mit Preisangabe im Geschäft der Herren **Apel & Brunner** gefälligst abzugeben.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein anständig meublirtes Zimmerchen mit Bett, im Preise von 30—35 Thlr. in der Grimma'schen Vorstadt. Adressen abzugeben Dresden Straße Nr. 62 parterre.

### Vermiethung.

Zu vermieten sind 2 Zimmer, schön ausmeublirt, für ein paar solide Herren: Brühl Nr. 3, 4. Etage vorn heraus.

### Vermiethung.

In dem neuen Gebäude meines auf der hohen Straße unter Nr. 13 gelegenen Grundstücks ist eine Wohnung für 110 Thlr., eine dergleichen für 50 Thlr. und ein großes Parterrelocal nebst Wohnung für 300 Thlr. jährl. Bins zu vermieten. Adv. **Beuthner** sen.

### Vermiethung.

Eine Wohnung für ein ein kinderloses Ehepaar, welches seine Beschäftigung im Hause hat, ist billig zu vermieten durch Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 14.

### Zu vermieten sind:

eine Wohnung auf der Zücher Straße für 36 Thlr.,  
eine dergleichen in der Burgstraße für 100 Thlr.,  
eine dergleichen in der Fleischergasse für 88 Thlr.  
durch Adv. **Beuthner**, hohe Straße Nr. 14.

### Für die Weihnachtszeit

sind noch einige Stände und Gewölbe im Preise von 5 bis 10 Thlr. zu vermieten in **Sellier's Hof, Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße**. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist ein im Garten stehendes Haus als Familienlogis, nebst Gartenabtheilung, auch besonderm Hofraume. Adv. **Schwerdfeger**, Inselstraße Nr. 9 parterre.

Ein meublirtes Stübchen nebst Kammer ist zu vermieten: Pachthofgasse Nr. 7, 3 Treppen.

**Zu vermieten** und zu Weihnachten zu beziehen ist eine schöne große Stube für einen oder zwei ledige Herren: Painstraße Nr. 7, im Hofe zweite Etage.

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar oder sogleich eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist von jetzt eine ruhige Stube mit Alkoven: Grimma'sche Straße Nr. 31 links 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen an ledige Herren: Lurgensteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

**Eyrene.** Sonnabend den 6. December 3. Kränzchen im **Tannerts Salon**. Die Abonnements- und Gastbillets sind bei Herrn **Quellmalz**, so wie bei Herrn **Wend** (Königsplatz Nr. 18) und Abends an der Kasse zu haben.

### Familien-Verein.

Heute Sonnabend den 6. Decbr. **Kränzchen** im Leipziger Salon. Abonnements-, so wie Gastbillets sind Abends an der Kasse in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

### Iris.

Morgen den 7. December Gesellschaftstag.

**Riedels Garten.** Morgen Gesellschaftstag.

**Morgen gr. Kuchengarten.** Reichsring.

Morgen Sonntag Concert- und Tanzmusik in

**Tannerts elastischem Salon.**

### Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Julius Lopitsch.**

### Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

**Julius Lopitsch.**

### Mey's Kaffegarten.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit Pfann- und andern Sorten Kuchen, so wie mit warmen und kalten Speisen bestens bedienen werde. Von Abends 6 Uhr an wie am vorigen Sonntag. **C. A. Mey.**

Morgen Sonntag Nachmittagsconcert  
im großen Kuchengarten.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. **Hauschild.**

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik  
zur Nachfeier der Kirmes in der

### Oberschenke zu Gohlis,

wozu ergebenst einladet Das Musikchor von **M. Wend.**

Die Nachfeier der Kirmes in der

### Oberschenke zu Eutritzsch

findet morgen Sonntag unter starkbesetzter Concert- und Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet **M. Wend.**

### Gosenschenke zu Eutritzsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und

### Tanzmusik.

Das Musikchor. **A. Aelandt.**

### Thonberg.

Morgen Sonntag gutbesetzte Concertmusik, wobei ich mit frischen Kuchen, gutem Kaffee und vorzüglichem Bierem bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet **S. Werthmann.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig  
ergebenst ein **J. G. Bill im Tunnel.**

In Brosens Restauration heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Kreidemanns Wirthschaft ladet heute Abend zu polnischen Karpfen und Gänse-  
braten nebst guter Gose ergebenst ein.

Morgen Sonntag  
**Concert in Stötteritz,**  
(Militairmusik),

wobei Spritzkuchen, versch. Stollen, Obst- und  
mehrere Kaffeekekuchen, warme Speisen und fein  
Gose. **Schulze.**

Gasthof zu Lindenau.  
Morgen Tanzmusik.

Morgen 3 Mohren  
Tanz.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag lade ich zu frischen Obst- und Kaffeekekuchen  
und Abends zu warmen und kalten Speisen ganz ergebenst ein.  
Tanzvergügen. **J. Tarter.**

\* Möckern zum weißen Falken. \*  
Morgen Sonntag Tanzmusik.  
Das Musikchor.

**Speisezettel.**

An ein geehrtes Publicum  
für heute Abend.



- 1) Schweinsknöchelchen mit Klößen,
- 2) Karpfen poln. mit Krautsalat,
- 3) Gänse,
- 4) Schweins: } Braten,
- 5) Beeffsteak mit Kartoffeln.



Die Biere sind ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet  
**A. G. Sommer**, dem Georgenhause gegenüber.

**Roastbeef**

heute Abend 7 Uhr in der Postrestauration bei  
**G. Giesinger.**

Heute Abend ladet zu Gänse- u. Sauerbraten ganz ergebenst  
ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

**Ergebenste Einladung.** Sonnabend als den 6. Decbr.  
Abends zu Karpfen (polnisch) und Gänsebraten, und bittet um  
zahlreichen Besuch **Joh. Ch. Gröber**, Johannisgasse 6-8.



Heute Abend Gänsebraten, Beeffsteak zu  
jeder Zeit, diverse Getränke, Wein, Grog, neue  
Sendung Mödnitzer, Hohnstädter Lagerbier,  
Gose, auch ein Stübchen Lichtenhainer, alles  
delicat in der Forbauer Bierniederlage bei



**Berner**, Universitätsstraße Nr. 12.



Heute Abend Karpfen (polnisch) nebst Gänsebraten,  
wozu ein Fäßchen feines Herbster angezapft wird.  
**P. Wenk**, Thomaskirchhof Nr. 15.

**Stadt Malmö.**

Heute Abend Lauberdaun (Seefisch) mit Salzkartoffeln  
und Butter und ein gutes Glas **Altenburger** und **Ber-  
nesgrüner Bier.** **A. Krabl.**

Heute Abend Klöße à Portion 1 Ngr. 2 Pf. bei  
**Mühlner**, Ulrichsgasse Nr. 45.

**Heute Schlachtfest,**

früh halb 9 Uhr Wellfleisch, Abends frische Wurst und Well-  
suppe bei **Jügner**, Magazingasse Nr. 3.

**Schlachtfest.**

Heute früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst  
und Wellsuppe ladet ergebenst ein  
**J. G. Apitzsch**, goldnes Herz.

Zum **Schlachtfest**, so wie zu einem Glase **Mödnitzer**  
ladet zu heute ergebenst ein  
**J. G. Risse**, lange Straße Nr. 10.

Heute früh halb 9 Wellfleisch, und Abends zu frischer Wurst  
und Wellsuppe ladet ergebenst ein  
**M. Heilmann**, Petersstraße Nr. 16.

Heute Schlachtfest bei  
**J. C. Ohme** am niedern Park.

Heute Schlachtfest bei **J. C. Jacob**,  
Frankfurter Straße, zum wilden Mann.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut  
und Meerrettig bei **W. Köpfiger** im goldnen Hirsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen und morgen früh  
zu Speckkuchen ergebenst ein  
**August Wezel**, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meer-  
rettig und Sauerkraut ergebenst ein  
**J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen er-  
gebenst ein **F. Senf**, Querstraße.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meer-  
rettig etc. **Das Mödnitzer ist ausgezeich-  
net** bei **Carl Beyer**, Burgstrasse Nr. 9.

**Bier = Halle.**

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen  
ergebenst ein **G. Söhne**,  
gr. Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen er-  
gebenst ein **J. G. Böttiger**, Salzgäßchen Nr. 4.

Zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meer-  
rettig ladet ergebenst ein **C. Ch. Prager**, Antonstraße 1.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Speckluchen bei  
**J. Ch. Gröber**, Johannisgasse 6—8.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckluchen ein  
**J. S. Döttiger**, Salzgäßchen Nr. 4.

## Wey's Kaffeegarten.

Das Mödniger Bier wird bloß in meinem Parterrelocal ver-  
abreicht, was ich ergebenst anzeige. **C. A. Wey.**

## Kaffeebaum.

Die neue Sendung bairisches Bier ist wieder ausgezeichnet.

Heute Abend Karpfen.  
..... r.

Verloren wurde den 29. November ein Stubenschlüssel.  
Abzugeben Reichstr. 43 bei **Pegoldt**. 5 Ngr. Belohnung.

Verloren wurde am Donnerstag Abend im Gewandhaus  
ein goldenes Armband in Form einer Schlange mit Inschrift.  
Der eheliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene  
Belohnung im Gewölbe der Herren **Th. Strube & Sohn**,  
Reichstraße Nr. 2, abzugeben.

Derjenige Herr, welcher am vergangenen Sonntag im Tivoli  
(Seitenstube) seine Blicke so durchdringend auf eine gewisse Per-  
son richtete, wird ersucht, sich doch deutlicher zu erklären.

Liebeglühend möcht' ich stets an Deinem Busen hangen,  
Innig Dich umfangend, stillen mein süß' Verlangen;  
Nur Du kannst mir des Lebens höchste Wonnen spenden,  
Auf Dich ruht mein Glaub'! mein Glück in Deinen Händen.  
Dein **Louis**.

Wenn der anonyme, durch angebliche Beobachtungen „weib-  
licher Nachbarschaft“ hervorgerufene Rath aus ehrenhaften  
Gründen ertheilt wurde, so wird der Absender des betreffenden  
Schreibens, unter vorläufiger Versicherung der aufrichtigsten Dank-  
barkeit gebeten, die Hand zu einer offenen Verständigung zu  
bieten, die einzig und allein im Interesse der Wahrheit und  
der Ehre grundlos verdächtigter Personen gewünscht wird.

## Ch. Ed. Kg. i. d. E.

### Anfrage.

Welche Gründe haben das **Directorium** des Conservatoriums  
der Musik bewogen, den Schülern den Besuch der geistlich er-  
laubten Proben der Gewandhausconcerte, so wie des am 4. ds.  
Mts. stattgefundenen Abonnementconcertes zu verweigern, ihnen  
dagegen freien Zutritt zu einem Concerte für wohltätige  
Zwecke zu gestatten?

Am 3. h. m. früh  $\frac{1}{4}$  nach 6 Uhr verschied nach mehrjähri-  
gen Leiden unsere gute Gattin und Schwester, **Agnes Emilie**  
verehel. **Wehmann geb. Kirchner**, in ihrem 33. Lebens-  
jahre, welche Trauerkunde wir Verwandten und Freunden mit  
der Bitte um stille Theilnahme ergebenst anzeigen.

Nach Wunsch der Verbliebenen werden wir uns Zeichen äußerer  
Trauer enthalten.

Leipzig und Glauchau, den 5. December 1845.

### Die Hinterlassenen.

Heute früh 2 Uhr starb unser guter Vater, Schwieger- und  
Großvater, **Christoph Friedrich Saring**, im noch  
nicht vollendeten 62. Lebensjahre. Diese Anzeige widmen allen  
lieben Verwandten und Freunden und bitten um stillen Bei-  
leid **die Hinterlassenen**.

Leipzig, den 5. December 1845.

Sonntag den 7. December keine Versammlung.

Der Vorst. d. d. kath. Gem.

## Einpassirte Fremde.

v. Amsberg, Finanzdir. v. Braunschweig, Stadt  
Rom.  
v. Brandenburg, Graf, v. Berlin, und  
Behringer, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Bav.  
v. Bethmann-Hollweg, Rgutsbes. v. Merseburg,  
Hotel de Baviere.  
Böttcher, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Böhlau, Baron, v. Dresden, und  
Bernhard, Kfm. v. Froburg, deut. Haus.  
v. Bielsfeld, Kammerh., v. Altenburg, d. Haus.  
Bitter, Reg. Rath, v. Merseburg, und  
Burg, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Berthold, Kfm. v. Emskirchen, Münchner Hof.  
Beck, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.  
Ettler, Braumstr. v. Grimma, St. Dresden.  
v. Fuchs, Kammerh., v. Rönitz, Elephant.  
v. Flemming, Rgutsbes. v. Grossen, d. de Bav.  
Gunesch, Consistorialrath, v. Wien, Rhein. Hof.  
Geisler, Ingen. v. Berlin, Hotel de Saxe.  
Gürth, Kfm. v. Eilenburg, Hotel de Pologne.  
Siebeler, Kfm. v. Magdeburg, und  
Gutmann, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.  
Gercke, Kfm. v. Magdeburg, St. London.  
Haupt, Dekon. v. Borna, Stadt London.  
Hedenbrock, Rofh. v. Preigwitz, St. Dresden.  
v. Häfeler, Oberleutn., v. Merseburg, und  
Hennig, Dekon. v. Golditz, deutsches Haus.  
Hann, Kfm. v. Döbenkirchen, St. Hamburg.  
v. Heldreich, Dekon. v. Wien, und  
Hertel, Stadtrichter, v. Elsterberg, gr. Baum.

Hafenauer, Part. v. Wien, Rhein. Hof.  
Hellborn, Kfm. v. Dettelbach, Hotel de Bav.  
Hertwig, Rgutsbes. v. Reinkhardt, und  
Hertwig, Rgutsbes. v. Croisch, Hot. l. de Ban.  
John, Prof., v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Kleber, Kfm. v. Schriehaus, Hotel de Bav.  
Kirchner, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
Kettlich, Frau, v. Grimma, Stadt Dresden.  
Kranz, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Kugel, Insp. v. Marwitz, Stadt Breslau.  
Leonard-Dothier, Künstler v. Paris, und  
Lehmkuhl, Kfm. v. Lieberich, Hotel de Pol.  
Lieberich, Fräul., v. Horn, Rheinischer Hof.  
Lippmann, Kfm. v. Neudörfchen, g. Sieb.  
Müller, Banq. v. Altenburg, Rheinischer Hof.  
Mejenski, Rgutsbes. v. Frankfurt a/M., und  
Meininger, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Bav.  
Maassen, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Matern, Schausp. v. Potsdam, goldner Hahn.  
Meißner, Prof. v. Braunschweig, Rhein. Hof.  
Müller, Assess., v. Eilenburg, St. Dresden.  
v. Möllendorf, Domdech. v. Merseburg, deut-  
sches Haus.  
Niewand, Justizcomm. v. Weiskensfeld, und  
Nige, Kfm. v. Berlin, Hot. l. de Pologne.  
Nunke, Water, v. Anwerpen, goldner Hahn.  
Rebinger, Kfm. v. Ling, Rheinischer Hof.  
Rehet-Ben, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.  
Rüster, Rgutsbes. v. Paris, Hotel de Bav.  
Pfeiffer, Kfm. v. Halle, und

Plaut, Barq. v. Nordhausen, St. Hamburg.  
Richardt, Kfm. v. Plauen, Stadt Hamburg.  
v. Rosmalen, Literat. v. Paris, Hotel de Pol.  
v. Rose, Frau, v. Reibersdorf, St. Dresden.  
Rietel, Kfm. v. Meerane, Stadt London.  
Schönau, Kfm. v. Greiz, Palmbaum.  
v. Schulz, Rittmstr., v. Permsdorf, Münchner  
Hof.  
Schneider, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Bav.  
Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 71.  
Schneider, Prof. v. Braunschweig, St. Rom.  
Thierbach, Buchhdt. v. Freiberg, St. Rom.  
Talat Effendi, Türkischer Gesandte, v. Berlin,  
Hotel de Baviere.  
Trautmann, Insp. v. Tränzig, Münchn. Hof.  
Vincent, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
v. Wachtmeister, Graf, v. Brüssel, und  
Wittfeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.  
Wisgrill, Archit. v. Wien, Rhein. Hof.  
Weber, D., v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Wirsing, Musikdir. v. Magdeburg, und  
Willigerod, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.  
Warmeke, Kaufm. von Braunschweig, Stadt  
Rom.  
Wünsche, Kaufmann v. Sandersleben, Palm-  
baum.  
Weiß, Kaufm. von Langensalza, großer Blu-  
menberg.  
Wassermann, Buch. v. Breslau, Stadt Bres-  
lau.

Druck und Verlag von **C. Volz**.